

DER VERBAND FÜR DAS THÜRINGER GASTGEWERBE



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Woche gibt es wieder eine Reihe von Herausforderungen für unsere Branche.

Die Diskussion um die Höhe des Mindestlohnes geht beispielsweise weiter. Grundsätzlich ist es nicht die Aufgabe von Politik, wie dies aktuell und zum wiederholten Mal der SPD-Generalsekretär Matthias Miersch macht, sich in die Tarifautonomie einzumischen und einen Mindestlohn politisch festzulegen. Lohnfindung ist Aufgabe der Tarifvertragsparteien und hat etwas mit wirtschaftlicher Wirklichkeit und nicht ideologischen Phantasien zu tun.

Unsere Webinare zum Thema „Fit für die Betriebsprüfung - Kassenmeldepflicht und Verfahrensdokumentation“ haben wir erfolgreich realisiert. Es haben mehr als 1.200 Unternehmerinnen und Unternehmer daran teilgenommen und umfassende Fragen gestellt. Mit diesem Newsletter wollen wir die Unterlagen und den Videomitschnitt veröffentlichen. Aktuell werden die in den Webinaren gestellten Fragen noch bearbeitet. Es sind an der Zahl 200, welche alle beantwortet und entsprechend als FAQ zur Verfügung gestellt werden.

Im der Berufsschule des DEHOGA Thüringen konnten 148 Abschlusszeugnisse überreicht werden. Natürlich steht auch schon das neue Ausbildungsjahr in den Startlöchern. Der neue Schljahresplan 25/26 ist für Ihre Planung fertiggestellt.

Wie immer freuen wir uns auf Fragen und Feedback.

Ihr DEHOGA Thüringen

Zeugnisübergabe im DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM



Am 25. April fand in unserem Kompetenzzentrum die Zeugnisübergabe für den Abschlussjahrgang statt. Insgesamt schließen 148 Auszubildende aus acht Klassen ihre Ausbildung ab – 18 von ihnen erreichten das Leistungsziel nicht und erhielten ein Abgangszeugnis. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine enorme Verbesserung, auf die wir gemeinsam mit unseren Ausbildungsbetrieben stolz sein können.

In ihrer Abschiedsrede wünschte die Schulleiterin Frau Gregor den Absolventinnen und Absolventen beruflichen und persönlichen Erfolg, vor allem im Hinblick auf die anstehenden IHK-Prüfungen.

Welche Betriebe die besten Absolventen hervorgebracht haben, lesen Sie [hier](#).

Neues Ausbildungsjahr - Schuljahresplan 2025/2026

Die Bewerbungen für das neue Ausbildungsjahr laufen bereits. Dies wiederum erfordert Ihrerseits Planung und ein Blick in die Zukunft. Die Berufsschule Ihres DEHOGA Thüringen hat den Schuljahresplan 2025/2026 erstellt und [veröffentlicht](#).

Bundeszentralamt für Steuern warnt vor Betrugsversuch



Bundeszentralamt
für Steuern

**Das Bundeszentralamt für Steuern hat einen I
versendet**

Kategorie: **Finanzaufsicht**

Dateinummer: **1072757680**

Betreff: **Rechtliche Hinweise**

Beginn der Untersuchung: **18.02.2025, 11:47 Uh**

Nachfolgend finden Sie den direkten Link zu dies

[Dateinummer 1072757680](#)

Aktuell sind betrügerische E-Mails im Umlauf, die vorgeben, vom Bundeszentralamt für Steuern zu stammen. Die Empfängerinnen und Empfänger der betrügerischen E-Mail werden darüber informiert, dass ihnen angeblich ein Bescheid zugesandt wurde. Hierfür soll ein Link geöffnet werden, um weitere Informationen zu erhalten.

Die Empfängerinnen und Empfänger der betrügerischen E-Mail werden aufgefordert, eine angeblich offene Steuerschuld zu begleichen. Hierfür soll ein Link geöffnet werden, um die genauen Kontodaten zu erhalten. In der E-Mail wird die Empfängerin/der Empfänger nicht direkt mit Namen angeschrieben, sondern mit "Sehr geehrte Damen und Herren".

[weiterlesen...](#)

Mindestlohn: DEHOGA fordert Festhalten an unabhängiger Kommission

Als DEHOGA kritisieren wir den Vorstoß von SPD-Generalsekretär Matthias Miersch, der eine politische Festlegung des Mindestlohns ins Gespräch gebracht, sollte die zuständige Mindestlohnkommission im nächsten Jahr die von der SPD gewünschte Anhebung auf 15 Euro nicht empfehlen. Er gehe davon aus, dass die Kommission tatsächlich zu diesem Ergebnis von 15 Euro komme, erklärte Miersch in einem Podcast. Aber man habe auch in anderen Fällen schon bewiesen, dass man, wenn diese Kommission beispielsweise nicht dementsprechend handelt, gesetzgeberisch tätig werden könne. Damit spielt er darauf an, dass der Mindestlohn im Oktober 2022 durch eine Gesetzesänderung der Ampel auf zwölf Euro erhöht worden war.

Der DEHOGA begrüßt, dass CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann Mierschs Vorstoß gekontert hat und an den Regelungen des Koalitionsvertrags festhalten will. Danach soll die Mindestlohnkommission weiterhin unabhängig von der Politik arbeiten.

KfW: Sieben Prozent der Arbeitszeit im Mittelstand für bürokratische Prozesse

Aus Sicht der mittelständischen Unternehmen ist der Faktor Bürokratie das mit Abstand größte Risiko für die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland. Anhand des KfW-Mittelstandspanels wurde nun erstmals repräsentativ der konkrete, zeitliche Arbeitsaufwand im Mittelstand für bürokratische Prozesse erhoben. Dieser betrug im vergangenen Jahr durchschnittlich rund sieben Prozent der Arbeitszeit der Beschäftigten. Das entspricht im Durchschnitt 32 Stunden im Monat pro Unternehmen. Bei der Hälfte der Unternehmen liegt der Erfüllungsaufwand bei 15 Stunden im Monat oder darunter. Die dafür anfallenden Arbeitskosten nehmen einen Anteil von rund 3,9 % an den jährlichen Personalkosten mittelständischer Unternehmen ein. Weitergehende Belastungsfaktoren, wie bspw. langwierige Antrags-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, Dauer von Aufbewahrungsfristen, strittige Auslegungen von Vorschriften oder psychologische Kosten sind darin nicht inbegriffen.

[Sieben Prozent der Arbeitszeit im Mittelstand für bürokratische Prozesse\(PDF, 351 KB, barrierefrei\)](#)



Webinar „FIT für die Betriebsprüfung“ – Mitschnitt, Unterlagen, FAQ & weiteres Vorgehen

Wir haben nunmehr alle fünf Termine zum Thema „Kassenmeldepflicht und Verfahrensdokumentation“ erfolgreich für unsere Mitglieder durchgeführt. An den Webinaren nahmen bundesweit insgesamt 1.205 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil.

Ab sofort gibt es nachfolgende Unterlagen für unsere Mitglieder im **internen DEHOGA-Bereich**.

- Präsentation zum Webinar
- Merkblatt zur Verfahrensdokumentation
- Verfahrensdokumentation Offene Ladenkasse (bearbeitbares Word-Dokument)
- Verfahrensdokumentation Registrierkasse (bearbeitbares Word-Dokument)
- Videoaufzeichnung 75 Minuten MP4 folgt per WETransfer nach Mailabruf

Aktuell werden die in den Webinaren gestellten 200 Fragen noch bearbeitet. In Kürze werden wir den Fragen- und Antworten Katalog zum Webinar (FAQ) und das neue Merkblatt zum Thema Trinkgeld zur Verfügung stellen.

Webinartipp: ChatGPT in der Praxis

Am 14. Mai um 10 Uhr findet ein Webinar zum Thema: „ChatGPT in der Praxis – wie Künstliche Intelligenz bei Dokumentation und Texterstellung unterstützt“ statt. Dieses Seminar soll Unternehmen helfen, moderne Chat-Formate wie ChatGPT gezielt einzusetzen – z. B. zur Unterstützung beim Verfassen von Kassendokumentationen, lesen der FAQs oder beim Verständnis umfangreicher Dokumente.

Referent: Lukas Köhler – Social-Media-Experte und Projektleiter

Teilnahmegebühr: 29,00 €

Zur Anmeldung: [ChatGPT in der Praxis wie KI bei Dokumentation und Texterstellung hilft](#)

TafelTurnier



Jetzt anmelden - TafelTurnier auf der
ISS GUT! 2025

Wer deckt den kreativsten Tisch? Vom 2.
bis 4. November 2025 heißt es wieder
"TafelTurnier" zur Messe ISS GUT! Melden
Sie sich jetzt an!

Teilnahme- und Rahmenbedingungen
2025

[Anmeldeformular 2025](#)

Landgericht München I: Energielieferant muss Schlussrechnung spätestens nach 6 Wochen übermitteln

Die Rechtslage ist eindeutig. Gemäß § 40 c Energiewirtschaftsgesetz müssen Energielieferanten dem Letztverbraucher die Rechnung spätestens 6 Wochen nach Beendigung des Liefervertrages zur Verfügung stellen. Ein etwaiges Guthaben ist vollständig mit der nächsten Abschlagszahlung zu verrechnen oder binnen zwei Wochen auszuführen.

Der Energielieferant EON hatte sich in dem verhandelten Fall dafür allerdings 10 Monate Zeit gelassen. Die Kundin wandte sich daraufhin an die Verbraucherzentrale Niedersachsen. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) verklagte daraufhin den Energieversorger und bekam Recht.

EON war der Auffassung, dass insbesondere eine verspätete Abrechnung nicht das Wechselverhalten der Kunden beeinflussen könne und ein etwaiges Verschulden oder Nichtverschulden des Energielieferanten nicht unberücksichtigt bleiben könne. Im Übrigen könne oft nur verspätet abrechnet werden mangels mitgeteilter Zählerstände.

Dies überzeugte das Gericht im Ergebnis nicht und gab dem Klagebegehren statt.

Das Gericht sah in der verspäteten Rechnungslegung eine unlautere Handlung, die geeignet ist, die Interessen von Verbrauchern, sonstigen Marktteilnehmern und Mitbewerbern spürbar zu beeinträchtigen. Nur durch eine zeitnahe Abrechnung werde sichergestellt, dass dem Kunden bekannt ist, welche Forderungen auf ihn zukommen. Gleichzeitig wird eine unverzügerte Rückzahlung eines etwaigen Guthabens gewährleistet.

Wenn Anbieter diese Schutzvorschriften erheblich verletzen, kann dies bei Betrachtung des Gesamtwettbewerbs durchaus das Wechselverhalten des Kunden beeinflussen, da sie nicht mehr auf eine problemlose Abwicklung eines Anbieterwechsels vertrauen können. Dies ist nicht im Sinne des vom Gesetzgeber Gewollten.

Gegen das Urteil des LG München I vom 26.02.2025 (Az.: 37 O 2240/24) wurde Berufung eingelegt.

Anmerkung: Das Urteil ist nicht nur für Privathaushalte praxisrelevant, sondern auch für gewerbliche Unternehmen, die Energie für betriebliche Zwecke verbrauchen.

Hotelstars Union begrüßt Aserbaidshan als Vollmitglied

Die Hotelstars Union (HSU) hat anlässlich ihrer 9. Generalversammlung Aserbaidshan einstimmig als Vollmitglied aufgenommen. Neben diesem bedeutsamen Schritt rückte die Generalversammlung die wirtschaftliche und strategische Relevanz der Hotelsterne als Qualitätsversprechen und Marketingtool in den Fokus.



[weiterlesen...](#)



Wer, wenn nicht wir?

Machen Sie mit - eine TOP-Ausbildung ist ein Gewinn für alle!

www.topausbildung.de

Krankenversicherung
geht auch digital

[Hier mehr erfahren](#)



DEHOGA Thüringen e.V., Witterdaer Weg 3, 99092 Erfurt

Telefon: 0049 361 590780 - Telefax: 0049 5907810 - E-Mail: info@dehoga-thueringen.de

[Abmeldelink](#)